



Hyundai Getz Verhuiswagen

Autotest | Hyundai muss seinen Namen hochhalten, wenn es um die freundlichen Preise der Familienautos geht. Der Hyundai Atos, zum Beispiel, bietet maximalen Platz zum minimalen Preis. In der Mittelklasse hat Hyundai den Matrix im Angebot und für die wirklich große Familie bietet Hyundai den Trajet an. Jetzt kommt noch ein Raumwunder hinzu, das zwischen dem Atos und dem Matrix liegt. "Getz" heißt der kompakte Newcomer und muss das Angebot bei den Raumautos so komplettieren, dass ab jetzt jede Familie bei Hyundai ihr Glück finden kann.

Wer mit der ganzen Familie auf der Suche nach einem neuen Haus ist, will nicht nur die richtige Wohnung für den richtigen Preis, sondern will sich in der neuen Wohnung auch zuhause fühlen. Doch ist es nicht merkwürdig, dass in einem Auto, in dem man viel Zeit verbringen wird, kaum jemand berücksichtigt, dass man sich in der neuen Umgebung auch zuhause fühlen muß?! Deswegen hat Hyundai beim Getz alles getan, um den neuen "Bewohnern" ein richtiges "Zuhause"-Gefühl zu vermitteln.

Wohnzimmer

Es fängt beim Fahrersitz an. Der Einstieg ist ein Bruchteil höher als gewöhnlich und damit sehr leicht und angenehm. Sowohl das Lenkrad als auch der Sitz sind in alle Richtungen verstellbar, um eine bequeme Position hinter dem Lenkrad zu garantieren. Der Innenraum vermittelt einen übersichtlichen und aufgeräumten Eindruck. Mit einem Blick findet man alle Instrumente und die Testfahrt kann beginnen, ohne vorher die Bedienungsanleitung dieser luxuriösesten Getz-Ausführung studieren zu müssen. Nur die Bedienung der Heizung und der Klimaanlage

ist etwas zu tief -im unteren Teil des Armaturenbretts-platziert, wodurch der Fahrer etwas aus dem Sitz heraus muss, um diese bedienen zu können. Die Bedienung der Warnblinker und der Nebelscheinwerfer ist dagegen in der richtigen Höhe und zentral auf dem Armaturenbrett zu finden. Vielleicht wäre es logischer, diese beiden Funktionen einfach umzudrehen?!

Auch die anderen Bewohner fühlen sich schnell wie zu Hause. Dank der vielen Ablagen und Fächern, Becherhaltern, Ösen und was noch alles, ist die neue Wohnung schnell eingerichtet. Für die Sonnenbrille gibt es ein Fach über der linken Tür; sowohl der Beifahrersitz als auch der Kofferraum sind mit einer handlichen "Garderobe" für Jacken oder Einkaufstaschen versehen und das Handy findet seinen Platz in einem praktischen Fach unter dem Radio. Übrigens, auch das Radio im Getz (es fängt schon fast an, ein Klischee bei den Hyundai -Tests zu sein) klingt bereits in der einfachsten Ausführung sehr gut, dank der vorteilhaften Akustik und der perfekt platzierten Lautsprecher.



Kinderzimmer

Das "Kinderzimmer" findet man hinten, wo die Rücksitzbank drei Sitzplätze hat. Das sind bestimmt Plätze für Kinder oder Koreaner ;-))), weil diese Rücksitzbank, für große Europäer, bloß Platz für zwei Personen bietet. Bei Berücksichtigung des Autoumfanges ist der Platz hinten sogar sehr groß. Außerdem ist die Rückenlehne der Rücksitzbank in zwei ungleichen Teilen teilbar. Auch hinten ist kein Streichen oder Tapezieren nötig, denn Hyundai stattet den Getz mit dunklem, solidem Kunststoff und grauer Polsterung, mit einem farbfreudigen Muster auf den Sitzen (keine Bemerkungen wie "langweilig" oder "Getz-eter" der Kinder!) aus.

Der Kofferraum hat standard 256 Liter und ist mit diversen Ablagen, einem Taschenhaken und einem Gepäcknetz ausgerüstet. Die Rücksitzbank lässt sich einfach und schnell hochklappen (hier gibt es keine umständliche Prozedur mit losen Kopfstützen oder unauffindbaren Klammern), wonach der Getz mit einem Ladevolumen von 977 Litern zu einem kleinen Möbelwagen umgewandelt wird. Unter dem Ladeboden liegt, wie könnte es auch anders sein, ein Reservereifen (nur bei der 1,1-Liter Version).

Technik

Der Getz ist mit einem 1.6 oder einem 1.3-Liter Motor lieferbar. Hyundai erwartet, dass der 1.6er die meisten Verkaufszahlen verbuchen wird; deswegen entscheiden wir uns auch bei diesem Test für dieses Triebwerk. Der Motor läuft nach einem Kaltstart sofort sehr gut und zeigt einen Charakter, der perfekt zu einem echten Familienauto passt. Der Getz 1.3 kommt sehr gut mit dem Verkehr mit und ist bei einem so bescheidenen Motor außergewöhnlich elastisch. Der Motor kann auch bei niedriger Drehzahl gefahren werden und ist deshalb auch leise und angenehm für das "Hausbudget".

Auch der weniger erfahrene Fahrer kann mit dem Getz direkt los brausen, ohne sich zuerst an Kupplung oder Gaspedal gewöhnen zu müssen; der Getz reagiert präzise, wie erwartet und zeigt sich immer gutmütig. Über den gesamten Drehzahlbereich ist genügend Power vorhanden, nur auf der Autobahn, bei über 80 Km/h, ist es mit seiner echten Sprintkraft vorbei und man muss zurückschalten, um flott überholen zu können. Der Schaltknüppel ist relativ kurz, lässt sich aber einfach und treffsicher bedienen. Da alles so einfach und flexibel geht, ist der Getz zwar kein aufregendes Auto, aber der Fahrer kann die Leichtigkeit wirklich entspannt genießen, mit der sich der Getz durch die Stadt und das Land lenken lässt.

Lenken

Die ansprechenden Fahreigenschaften und das frische Äußere des Getz haben alles mit dem Ziel dieses Autos zu tun. Hyundai hat den Getz in Europa durch europäische Designer für den europäischen Markt entwickeln lassen. Deswegen ist das Fahrgestell auch stabil und die Lenkung nicht zu nachdrücklich verstärkt worden (obwohl diese durch ein "leichtes Spiel" ein bisschen gewöhnungsbedürftig ist).

Trotz des etwas überdurchschnittlich hohen Schwerpunktes, verhält sich der Getz ruhig und gutmütig. In schnell genommenen Kurven merkt man, dass das Auto sich etwas neigt, aber auch wenn die Grenzen bewusst gesucht werden, reagiert das Auto immer noch sicher. Außerdem fühlt man den Getz einfach gut und eine eventuelle Korrektur ist bereits möglich, bevor das Auto wirklich aus der Balance gerät. Diese Kombination aus einem der feinsten 1.3-Liter Motoren, die im Moment auf dem Markt sind, mit einer raffinierten, europäischen Straßenlage, machen aus dem Getz ein Auto, das sich deutlich von der Konkurrenz unterscheidet.

Fazit

Der Hyundai Getz macht diesmal den Eindruck, als wurde er nicht von Designern und Technikern entworfen, sondern von und vor allem für sein Publikum. Außerdem ging der koreanische Hersteller einen Schritt weiter und hat für das europäische Publikum auch europäische Designer mit einbezogen. Die Fahreigenschaften sind auf einem hohen Niveau, während der Innenraum so durchdacht ist, dass manche Autos, die bereits Jahre auf dem Markt sind, noch etwas von ihm lernen könnten. Wer ein kompaktes Auto mit einem familienfreundlichen Preis sucht, das auch wirklich für die ganze Familie gemacht worden ist, wird sich im Getz sofort zuhause fühlen. Das alles macht dieses kleine Platzwunder sprichwörtlich und bildlich zu einem "Möbelwagen". ■

